

Inhalt

Vorwort der Herausgeber der Reihe	10
Geleitwort des Mainzer Bischofs Peter Kohlgraf	11
Vorwort	12
Wappen der Mainzer Erzbischöfe und Kurfürsten in Farbe	14
Juden in Kurmainz – Eine historiografische Beschreibung	17
Kurmainz in der Frühen Neuzeit – Eine territoriale und administrative Übersicht	18
Das Erzbistum	18
Das Erzstift	19
Das Territorium Moguntinum	20
Die Verwaltungsstrukturen des Erzstiftes	20
Siedlungsgeschichte der Juden in Kurmainz – Eine topografische Übersicht von Ulrich Hausmann	22
Die Judenpolitik der Mainzer Erzbischöfe und Kurfürsten in der Frühen Neuzeit	41
Die Heimat der Juden war transitorisch – Ein Rückblick auf die mittelalterliche Judentoleranz	42
Die Aufsayung der Judentoleranz – Die Judenpolitik der konkurrierenden Erzbischöfe Adolf II. von Nassau und Diether von Isenburg-Büdingen nach Beendigung der Stiftsfehde (1463)	43
Adolf II. von Nassau (1461–1475) –	
Die Aufkündigung von Tröstung und Geleit im Jahre 1470	43
Diether von Isenburg-Büdingen (1475–1482, 2. Amtsperiode) –	
Judengült und Sonderprivilegierungen	44
Berthold von Henneberg (1484–1504) – Restriktion und Neubeginn	47
Ein erstes Resümee	48
Unterordnung der Juden unter die geistliche Gewalt	48
Judenaufnahmen und Judenschutz	50
Jakob von Liebenstein (1504–1508) – Privilegierung und Ausweisung	53
Zurückweisung eines kaiserlichen Anspruchs	53

Rechtshilfe und Privilegierung	54
Handel und Wandel der Juden und ein Ausweisungsmandat	54
Uriel von Gemmingen (1508–1514) – Eine neue Offenheit	56
Schuldentilgung und regulierte Judenaufnahmen	57
Ein Judenarzt als Rabbiner, Hofmeister und Corrigierer	57
Erzbischof Uriel von Gemmingen und die Reuchlin-Pfefferkorn-Kontroverse	59
▷ Exkurs: Der Streit um die Bücher der Juden	63
Albrecht von Brandenburg (1514–1545) – Eine widersprüchliche Judenpolitik	68
Judenausweisung als Regierungsprogramm? –	
Das Vertreibungsprojekt von 1515/1516	69
Privilegierte Judenaufnahmen	70
Rechtliche Maßnahmen und interterritorialer Beistand	73
Erzbischof Albrecht von Brandenburg – Ein Judenfeind?	75
▷ Exkurs: Ansätze einer Gemeindebildung: <i>Jischuw</i> , <i>Chawura</i> oder <i>Kehilla</i> ?	76
▷ Exkurs: Merkmale des frühneuzeitlichen Judenschutzes	78
Sebastian von Heusenstamm (1545–1555) – Judenkenning und Judenzeichen: Ein Rückschritt in der Judentoleranz	83
Daniel Brendel von Homburg (1555–1582) – Ein Erzbischof im Widerstreit von Exklusion und Inklusion	86
Ausbietungsmandate und Handelsverbote	86
Schirm, Schutz und Geleit in den Jahren der Exklusion	87
Die Denunziationen des Proselyten Anton Jobst Amorbacher (1581–1582)	88
Das Projekt der Vertreibung der Juden aus Worms (1560–1561) und die Berufung des Erzbischofs Daniel Brendel von Mainz in die Schlichtungskommission	94
Interterritorial angefragt – Die Entführung des Juden Lewe aus Laubenheim a. d. Nahe	96
Wolfgang von Dalberg (1582–1601) – Ausbietung und Gemeindebildung	100
Gemeindebildung in der Residenzstadt – Vom <i>Jischuw</i> zur <i>Kehilla</i>	100
Ausbietungsmandate und privilegierte Duldung	101
Bürger als Judenerben	103
Wie ist die Judenpolitik Wolfgangs von Dalberg zu bewerten?	103
Johann Adam von Bicken (1601–1604) – Die Judenschaft als anerkannte und geschirmte Korporation mit religiöser Selbstbestimmung	106
Johann Schweikhard von Kronberg (1604–1626) – Die Fortführung der neuen Judentoleranz	108
Anordnungen zu Judensachen in der Residenzstadt und im Erzstift	109
Die Verfügung über das Judenerbe	109
Liegenschaften und Hausbesitz	110
„gute policey und ordnung“	112

Eine indigene Forderung – die Nachsteuer	112
▷ Exkurs: Die Zinsfrage – Der Erzbischof und Kurfürst im Widerspruch zu Kirche und Reich	113
Das kirchliche Zinsverbot	113
Die Reichspoliceyordnungen – „wücherliche contracte“, „ziemliche“ und „unziemliche“ Zinsen	115
„Toleramus oder Privilegium damit den Juden interimswies vergünstigt würdt, acht pro cento zu nehme[n]“ (12. August 1605)	116
Eine Schutzverordnung zugunsten der Zünfte (6. Oktober 1609)	119
Kurfürst Johann Schweikhard als kaiserlicher Kommissar in Judenangelegenheiten	119
Die Frankfurter Rabbinerverschwörung von 1603 und der Hochverratsprozess gegen die Juden im Reich	119
Der Frankfurter Fettmilchaufstand 1614	127
Das Wormser Pogrom 1614/1615	129
Die Fortführung des Hochverratsprozesses	131
Der Mainzer Kurfürst und Erzkanzler und der kaiserliche Anspruch auf die Kronsteuer und den Goldenen Opferpfennig	132
Georg Friedrich von Greiffenclau (1626–1629) – Ein Ausgleich zwischen Untertanenschutz und den Interessen jüdischer Handelsleute	140
Anselm Casimir Wambolt von Umstadt (1629–1647) – Die Judenpolitik eines Erzbischofs auf der Flucht	142
Beständigkeit der Judentoleranz	142
Kurmainzische Judenflüchtlinge in einer protestantischen Stadt	143
Mainzer Interimsherrschaft in Wiesbaden (1635–1648) und die Aufhebung des Aufnahmeverbotes	143
Eine Ordnung für die Wormser Juden	144
Ein bischöflicher Umgang mit den Verstockten	144
Klepper und Synagoge – Eine Sanktionsandrohung	144
Die Mainzer <i>Kehilla</i> wächst	145
Johann Philipp von Schönborn (1647–1673) – Die widersprüchliche Judentoleranz des deutschen Salomo	147
1642 – Die Ausweisung der Juden aus Stadt und Stift Würzburg	148
Nach 1647 – Peuplierung und Landesaufbau im Kontext der Judenpolitik	149
Wiederaufbau und Inwertsetzung eines zerstörten Landes	149
Kompetent und katholisch - Erwünschte Einwanderer	151
Die Reglementierung jüdischen Lebens und der Einspruch gegen die innerjüdische Autonomie – Die Schönbornsche Judenpolitik im Erzstift Mainz	152
Waffentragen, Wacht und Hut, Nachsteuer und Grundbesitz – Judenverordnungen zu spezifischen Themen	152
Zum Wohnen und Wirtschaften der Juden in der Residenzstadt Mainz	157
Die Judenordnung von 1662 – Ein Ghetto für die Mainzer Juden	159
1671 – Novellierung der Judenordnung von 1662	160
1667 – Eine ‚Rabbinerverschwörung‘ im Obererzstift?	163

Lothar Friedrich von Metternich-Burscheid (1673–1675) und die Erneuerung restriktiver Maßnahmen	173
Damian Hartard von der Leyen (1675–1678) – Erste Anzeichen einer veränderten Judenpolitik	174
Neue Erwerbsmöglichkeiten für die Juden	174
Novellierung reichspoliceylicher Vorschriften	175
Ein Rabbiner wird erbeten	175
Karl Heinrich von Metternich-Winneburg (1679) und die Befugnisse des Rabbiners und der Judenvorsteher	177
Ein neues Rabbinerprivileg wird erlassen	177
Seuchengefahr – Stadtverbot für fremde Juden	178
Anselm Franz von Ingelheim (1679–1695) – Reguliertes Leben, innerjüdische Organisation und die Belastungen durch einen neunjährigen Krieg	179
Innerjüdische Rechtsmacht und kurfürstlicher Vorbehalt	180
Rabbinische Jurisdiktion im gerichtlichen Instanzenzug	180
▷ Exkurs: Die Judenvorsteher	182
1681 – Verstöße gegen die Judenordnungen von 1662 und 1671 sowie gegen andere Vorschriften: Ein Verhör	183
▷ Exkurs: Rückblick und Ausblick – Die Nachsteuer	186
Schutzgeld, Schatzung, Kontributionen – Ein Akkord	190
Neue Kommission, noch mehr Listen, erneutes Gutachten – Ein Kompromiss wird hinterfragt	192
Der Rentmeisterbericht vom 6. März 1692	192
Die Supplik des Mainzer Stadtrates vom 6. März 1692	193
Die Supplik der Mainzer Judenschaft vom 8. März 1692	194
Nicht alle Privilegierten sind gleich	195
Widersprüchliche Gutachten der Hofkammer	196
12. November 1693 – Regierungsgutachten zur Lage der Juden im unteren Erzstift	198
Neue Kommission, noch mehr Listen, erneutes Gutachten (1694)	200
Der fortwährende Krieg – endlose Belastungen und Klagen	203
Ein Akkord mit der Judenschaft des Obererzstiftes	209
Die Anfangsjahre des Kurfürsten Lothar Franz von Schönborn (1695–1729) – Der Krieg folgt dem Krieg	215
Das Untererzstift	215
Das Obererzstift	217
Die vier hessischen Ämter	218
Die Unterstellung der Juden unter die Spiritualia des Erzbischofs	222
Das Synagogicum und die Verfügung der geistlichen Gewalt über die Juden	222
Religiöser Untertanenschutz und geistliche Bevormundung	222
Ausgewählte Einflussbereiche der geistlichen Gewalt	223
Sabbatmägde und Sabbatknechte	223

Segregation und sexuelle Kontakte	223
Geistliche Jurisdiktion und Synagogenzucht	225
Prozesse vor dem Geistlichen Gericht	225
Heilige Zeiten und der Mutwille der Juden	227
Die Judenpolitik der Mainzer Erzbischöfe und Kurfürsten von Adolf II. von Nassau bis Anselm Franz von Ingelheim (1461–1695) – Resümee I (chronologisch)	231
Die politisch-rechtliche Stellung der Juden in Kurmainz – Resümee II (systematisch)	238
Zum Stand der Forschung: Rückblick und Ausblick	241
Abkürzungsverzeichnis	250
Quellen und Literatur	250
Ungedruckte Quellen	250
Gedruckte Quellen, Regesten, Bibliografien	251
Literatur	254
Personenregister	276
Ortsindex	278
Abbildungsnachweise	280